



## Newsletter, März 2016

LiebeR Peter Leuenberger,

Auf den ersten Newsletter haben wir etliche ermutigende Rückmeldungen erhalten – herzlichen Dank!

Wir möchten vermehrt aktuelle Themen aufgreifen sowie Hinweise auf Veranstaltungen und Publikationen vermitteln, die im Zusammenhang mit dem kubanischen Gesundheitswesen stehen.

Aus Anlass des bevorstehenden Besuches von Präsident Obama in Kuba richtet mediCuba-Europa in einem Brief die Erwartung an ihn, endlich im Bereich des Gesundheitswesens die Blockade aufzugeben. Das wäre im Interesse vieler Menschen, nicht zuletzt in den USA. Lesen Sie den Brief [hier](#).

Wir sind wiederum gespannt, wie dieser Newsletter ankommt und freuen uns auf Ihre Bemerkungen dazu.

Solidarisch grüsst Sie,  
Peter Leuenberger  
Koordinator mediCuba-Suisse

## Aktuelles

---



### Neues Bulletin

Unser aktuelles [Bulletin Nr. 49, März 2016: Chirurgen arbeiten zusammen für Kuba](#) enthält einen Bericht von Dr. Martin Hermann (Ko-Präsident von mediCuba-Suisse) über das freiwillige Engagement schweizerischer Chirurgen in Kuba. Ausserdem organisierten Berner Ärzte im November 2015 in Kuba einen Workshop zu „Mechanische Beatmung bei Kindern“. Ihre Erfahrungen schildern die beiden Ärzte in einem kurzen Reisebericht.



### Zur US-Blockadepolitik: Brief an US-Präsident Barack Obama

Franco Cavalli, Vizepräsident von mediCuba-Suisse und Präsident von mediCuba-Europa, hat im Namen von mediCuba-Europa einen [Brief an US-Präsident Barack Obama verfasst](#), in dem er die fatale US-Blockadepolitik gegenüber Kuba verurteilt und Barack Obama dazu auffordert, der Blockade ein Ende zu setzen!

Zudem finden Sie auf unserer Website weitere [Links und Artikel zur US-Blockadepolitik](#) und den jüngsten Entwicklungen in den US-kubanischen Beziehungen!

Auch die aktuelle Ausgabe der von [Le Monde diplomatique](#) beschäftigt sich in zwei aufschlussreichen Artikeln mit der Situation in Kuba.

### Kuba und das Zika-Virus

Das Zika-Virus ist derzeit in aller Munde, doch wie reagiert Kuba auf die Ausbreitung des Virus? Während sich in vielen anderen Ländern Lateinamerikas die Regierungen schwertun mit der Bekämpfung des Virus, zeigt die schnelle und kompetente



Reaktion des kubanischen Gesundheitsministeriums (Ministerio de Salud Pública, MINSAP) wieder einmal die Wirksamkeit des kubanischen Gesundheitssystems. In Kuba wurden bis zum 10. März lediglich vier Infektionen mit dem Virus diagnostiziert, welche jedoch alle durch heimkehrende kubanische Bürger importiert wurden, wie [Kubakunde.de](http://Kubakunde.de) meldet.

Weitere Links zu aktuellen Artikeln:

- [Junge Welt](#)
- [Granma.cu](#)

## Empfehlung

---



Nachdem wir bereits im letzten Newsletter auf ein [Buch von Volker Hermsdorf](#) hingewiesen haben, möchten wir dieses Mal eine Neuerscheinung empfehlen, in der Hermsdorf seine Gespräche über Kuba fortführt und zusammen mit kompetenten Gesprächspartnern (Hans Modrow, Fritz Streletz und Klaus Eichner) über die Zukunft Kubas diskutiert: [Kuba - Aufbruch oder Abbruch?](#)

Die Annäherung von USA und EU an den bisherigen Erzfeind Kuba weckt Hoffnungen, aber bei den Freunden Kubas auch Befürchtungen und verleitet zu Spekulationen.

Viele Fragen stellen sich: Was kann Kuba der wirtschaftlichen, militärischen und geheimdienstlichen Übermacht seines nördlichen Nachbarn entgegensetzen? Orientiert sich Kuba am «chinesischen» oder «vietnamesischen» Modell, oder schlägt das Land einen eigenen sozialistischen Weg ein?

Volker Hermsdorf, freier Autor und Journalist, schreibt u.a. für «junge Welt», «Ossietzky» und das alternative Medienportal «Cubainformacion» in Bilbao.

## Veranstaltung

---



Gerne weisen wir Sie noch auf eine Veranstaltung hin, die diesen **Freitag 18. März, 20 Uhr**, im **Volkshaus in Zürich** stattfindet:

**VIVA CUBA - Die revolutionäre Perle der Karibik.** Live-Multivision Reportage von Corrado Filliponi.

Fünf Monate reiste der Fotojournalist Corrado Filliponi frei und unabhängig für sein Projekt durch Kuba.

**Weitere Veranstaltungstermine** sind am 15. März 2016 in Winterthur, am 17.3. in Lyss, am 20.3. in Liestal und am 21.3. in Aarau. Genaueres zu den Veranstaltungsorten erfahren Sie [hier](#)

## Wie können Sie die Gesundheitsprojekte von mediCuba-Suisse unterstützen?

Erfahren Sie [hier mehr](#) oder überweisen Sie uns Ihre Spende direkt auf:

PKK 80-51397-3  
IBAN CH60 0900 0000 8005 1397 3

## **Herzlichen Dank!**

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie sich dazu angemeldet haben. Sie können sich mit diesem *Link direkt aus der Liste austragen*.